

## **Mitgliederversammlung FMIK e.V. 2023**

### **Tagesordnungspunkt 5 - Bericht über die Aktivitäten des Vereins FMIK**

Liebe Freundinnen und Freunde des Museums für Islamische Kunst,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich zur Mitgliederversammlung 2023.

Gestatten Sie mir ferner, dass ich zunächst eines der frühesten Mitglieder unseres Vereins gedenke. Verstorben ist am 4. August dieses Jahres Herr Ernst Herdieckerhoff. Er war von der Gründung der „Freunde des Museums für Islamische Kunst“ an Mitglied und hat sich immer für das Werden und Wachsen der Arbeit unseres Vereins aufgeschlossen gezeigt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Ich komme zu meinem Bericht: Unser Verein hat – wie schon im vorigen Bericht festgestellt - die Herausforderungen der Corona-Pandemie gut bewältigen können. Es mag in den verschiedensten anderen Bereichen der deutschen Öffentlichkeit nach Ende der Einschränkungen Abwanderungen gegeben haben. Bei den „Freunden des Museums für Islamische Kunst“ ist das nicht der Fall gewesen. Auch in diesem Jahr hat sich die Mitgliederzahl weiter erhöht. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt derzeit 59 Studierende, 237 Einzelmitglieder, 152 Familien (sprich 306 Erwachsene), 2 Firmen, 11 Mitglieder sind Fördermitglieder, 18 Multaka-Guides und 3 Ehrenmitglieder. Ich will gerne darauf verweisen, dass unser Verein von den Fördervereinen der Staatlichen Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz der zahlenmäßig drittgrößte ist. Im vergangenen Jahr lagen wir noch auf Rang vier. Damit sind wir der größte nur von ehrenamtlichen Mitgliedern geführte Förderverein der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, was sicherlich mit der Bedeutung des Museums für Islamische Kunst, aber auch mit dem Engagement der Vereinsmitglieder und der Mitarbeiter des Museums zusammenhängt. Das ist besonders hervorzuheben, weil unser Verein der jüngste der Förderverein ist.

Zunächst möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen, die unseren Spendenaufruf nach der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien so großzügig unterstützt haben. Nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch andere Geber, die unser neues Mitglied, Professor Weiter, mobilisiert hat, haben dazu beigetragen, dass wir Menschen in Aleppo, deren Häuser betroffen sind, mit bisher 23.000 € helfen können, ihre Häuser zu stabilisieren und wieder bewohnbar zu machen.

Darüber, wie die Mittel verwendet werden, planen wir im November eine Veranstaltung im Online-Format Tandem-Sofa, zu der wir Sie jetzt schon herzlich einladen. Wir würden uns freuen, wenn die Bereitschaft zu spenden weiter andauert.

Zu den Initiativen und Aktivitäten gehörten auch weiterhin die Organisation von erfolgreichen Programmen wie „Multaka: Treffpunkt Museum“ und das „Syrian Heritage Archive Projekt“, das Ende September sein 10-jähriges Bestehen gefeiert hat. Über die Projekte wurde schon in den Vorjahren umfangreich berichtet. Wie letzteres fortgesetzt werden kann, ist derzeit Thema von Verhandlungen mit verschiedenen potentiellen Geldgebern. Das ist natürlich die Gelegenheit, unserer Schatzmeisterin, Conny Weber, unser aller Dank auszusprechen für ihren kompetenten und in jeder Hinsicht perfekten Umgang mit dem komplexen Zahlenwerk und den damit verbundenen thematischen Fragen unseres Vereins umzugehen. Vor allem die Mitglieder des Vorstands können beurteilen, was wir an Dir haben, liebe Conny.

Zu danken haben wir auch wiederum unserem langjährigen Unterstützer Herrn Dr. Wolf-Dieter Lemke, für sein ehrenamtliches Engagement in der Bibliothek des Museums. Das Museum verfügt zwar über eine umfangreiche Bibliothek, aber keinen Bibliothekar und keinen eigenen Etat. Da die Anschaffungsmittel der Kunstbibliothek beschränkt sind, werden Neuanschaffungen auch aus dem Etat des Freundeskreises finanziert. In den vergangenen Jahren wurden sie vor allem dafür verwendet, Literatur für den neuen Schwerpunkt des Museums mit zeitgenössischer Kunst aus den islamisch geprägten Kulturkreisen anzuschaffen. Diese Neuanschaffungen konnten nun der Museumsbibliothek übereignet und in den Katalog eingearbeitet werden. Nunmehr werden neben diesem Schwerpunkt vor allem Lücken im Bestand der klassischen islamischen Kunst identifiziert und Desideratenlisten erstellt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Werken aus den Ländern und in den Sprachen der islamisch geprägten Kulturen.

Ein ebensolcher Dank gilt auch unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Frau Eva Maria al-Habib-Mayer, die seit Mai 2022 tätig ist. Wir wünschen beiden weiterhin viel Erfolg.

Eine „neue“ Form der Aktivitäten der FMIK ist weiterhin die Organisation von Exkursionen zu Museen oder Sonderausstellungen in näherer oder weiterer Umgebung. Ich nenne hier den Besuch der Ausstellung der "Islam in Europa. 1000-1250" im Domschatz von Hildesheim oder die Fahrten nach Gentzrode und nach Potsdam. Weitere Exkursionen sind in der Planung.

Großen Anklang fanden auch die Sonderführungen und -präsentationen für die FMIK-Mitglieder in den Ausstellungen „Mit Pinsel und Qalam“, „Gestern wie heute“, „Gestickte Gärten“, der Kalligraphie-Workshop mit Haji Noor Deen und die Multaka-Führungen in 4 Museen in den letzten Monaten, und natürlich auch die heutigen Führungen vor unserer Mitgliederversammlung. Den Kurator\*innen der Ausstellungen, die die Führungen übernommen haben und dem Multaka-Team gilt unser herzlicher Dank.

Damit Sie als Gäste bei Ausstellungseröffnungen und anderen Museumsveranstaltungen wie kürzlich der Präsentation der Seidentapisserie, einer wundervollen Neuerwerbung des Museums, nicht nur die Freude darüber genießen, sondern sich in angenehmer Atmosphäre austauschen können, finanziert der Verein wie in den Vorjahren bereits geschehen die Getränke und Speisen.

Liebe Freundinnen und Freunde, vor dem Verein stehen einige besondere Aufgaben, wenn das Museum voraussichtlich im kommenden November seinen lange geplanten Umzug realisiert. Die Optimisten unter uns hoffen auf eine Wiedereröffnung in 2027. Um die 3 1/2 jährige Wartezeit zu verkürzen, steht den Mitgliedern einer der 100 Teppichfragmente des partizipativen Projektes „Cultural x Collabs. Weaving The Future“, welches am 23.9.2023 feierlich auf der Museumsinsel gestartet ist, zur Verfügung. Wir möchten Sie einladen, Teil des Projektes zu werden und das FMIK-Teppichfragment mit ihren persönlichen Geschichten zu bespielen - melden Sie sich einfach bei uns. Wir halten Sie hierzu auf dem Laufenden bei welchem Mitglied sich das gute Stück gerade befindet.

Der Vorstand wird sich bemühen, in der Zeit der Schließung des Museums ein attraktives Programm zu realisieren. Geplant sind auch weiterhin Ausflüge sowie Veranstaltungen im Online-Format Tandem-Sofa. Für Vorschläge von Ihnen, den Mitgliedern, wären wir gewiss sehr dankbar.

Liebe Freundinnen und Freunde des Museums für Islamische Kunst, gestatten Sie mir noch ein persönliches Wort. Ich stehe nach dem heutigen Tag nicht mehr für Aufgaben

im Vorstand zur Verfügung. Grund dafür ist – wie Sie sich denken können mein fortgeschrittenes Alter und die damit verbundenen körperlichen Malaisen. Ich habe die Zeit im Vorstand immer sehr bereichernd erfahren und danke allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Der Vorstand und Sie alle werden mich aber bei der Förderung unseres Museums auch weiterhin immer an Ihrer Seite wissen.  
Vielen Dank!